

**PHILIPS**

Finanzierungs-  
perspektiven



# Entfalten Sie das Potenzial virtueller Versorgung

Zugang zu neuen Telemedizin-Modellen  
mit innovativen Finanzierungslösungen

# Ein großer Fortschritt für Versorgungsbetrieb und Patientenkomfort



Die virtuelle Versorgung hat in den letzten beiden Jahren große Fortschritte gemacht. Telemedizin, Patientenfernüberwachung und virtuelle Zusammenarbeit sind in vielen Ländern bereits Alltag. Die ortsferne Interaktion untereinander und mit den Patienten hat viele Vorteile für Gesundheitsdienstleister. Dennoch bringt die Telemedizin auch signifikante finanzielle und betriebliche Herausforderungen mit sich, insbesondere bei der Implementierung. Mit flexiblen Finanzierungsmodellen können Dienstleister diese Herausforderungen meistern und an der Transformation zur virtuellen Gesundheitsversorgung teilnehmen.

## 58%

der europäischen Länder haben als Reaktion auf jüngste Ereignisse Telemedizin als Ersatz für persönliche Konsultationen eingesetzt.<sup>1</sup>

## Etwa 75%

der Krankenhäuser in den USA nutzen Telemedizin mehr als vor zwei Jahren, wobei 90% erwarten, auch zukünftig verstärkt telemedizinische Dienstleistungen einzusetzen.<sup>2</sup>

## 37,7%

jährliche Wachstumsrate (CAGR) ist für den globalen Telemedizin-Markt zwischen 2020 und 2025 zu erwarten.<sup>3</sup>

# Weitreichende Veränderungen und Chancen im Gesundheitssektor



## Digitalisierung des Gesundheitswesens

Interoperabilität und Lösungen, die Versorgungs-umgebungen und Standorte umspannen



## Schnelle Implementierung von KI und Cloud-Lösungen

Skalierbarkeit, Flexibilität und prädiktive Analyse



## Ökosystem vernetzter Geräte

für die Fernüberwachung



## Kontaktlose Einrichtung und Unterstützung

für Mitarbeiterschulungen, Installation und Support



## Erweiterte Rolle der Behörden

Mittel für Investitionen in die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung, Kostenerstattung und Regulierungspolitik



## Flexible Finanzierungs- und Zahlungslösungen

für den kostengünstigen Zugang zu virtuellen Versorgungslösungen

### Erweiterung der Versorgungsreichweite

Laut dem Philips Future Health Index 2021 Report<sup>4</sup>, für den fast 3000 Entscheidungsträger im Gesundheitswesen aus 14 Ländern befragt wurden, erwarten Entscheidungsträger im Gesundheitswesen, dass in drei Jahren durchschnittlich 23% der Routineversorgung außerhalb des Krankenhauses stattfindet. Philips berücksichtigt diese Trends bei der Entwicklung seiner telemedizinischen Lösungen und Funktionen. Lösungen für die virtuelle Versorgung haben rapide an Zugkraft gewonnen. Sie eröffnen Gesundheitsdienstleistern neue Versorgungsmöglichkeiten, die unabhängiger von Ort und Zeit sind. Virtuelle Ansätze können die Effizienz bei unverändert hoher Versorgungsqualität verbessern. Darüber hinaus ermöglichen sie auch eine optimierte Personalzuweisung und Produktivität durch datenbasierte Erkenntnisse.

## Philips Modelle für virtuelle Versorgung

### eICU

#### Telemedizin für die Intensivstation

In seiner einfachsten Form ermöglicht eICU die Kommunikation mit externen klinischen Mitarbeitern, die das Personal am Patientenbett zur Versorgung konsultieren kann. Mit eICU können medizinische Versorgungseinrichtungen ihre vorhandenen intensivmedizinischen Ressourcen besser einsetzen, statt weitere Ressourcen hinzuzufügen.



### eAcute

#### Telemedizin für die medizinische/ chirurgische Station

Das eAcute Programm unterstützt Behandlungsteams und ihre wichtigen Entscheidungen bei der Versorgung medizinischer/ chirurgischer Patienten. Es kann zur richtigen Zeit für zusätzliches Augenmerk und eine weitere Sorgfaltsebene sorgen, klinische Behandlungserfolge verbessern und Kosten senken.<sup>5</sup>



### eConsultant

#### Telemedizin für andere Versorgungsumgebungen

eConsultant wendet die Prozesse, Technologie und bewährten Abläufe von eICU an, um klinische Behandlungserfolge und fehlenden Zugang zu Spezialisten in einem Versorgungssystem kostensparend und effizient zu verbessern. Es enthält die Module eConsultant Telestroke und Skilled Nursing Facility (SNF).

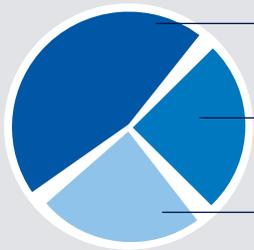


# Die Finanzierung des Krankenhauses der Zukunft

Das Krankenhaus der Zukunft ist kein physischer Standort mit Wartezimmern, Betten und Laboren. Man kann es sich vielmehr als Netzwerk mit Knotenpunkten und Verbindungen vorstellen. Technologie schafft im Gesundheitssektor neue Räume und neue Möglichkeiten, an Gesundheit und Versorgung heranzugehen. Philips bietet flexible Wege zur Finanzierung von telemedizinischen Projekten an, damit Sie Ihr Krankenhaus der Zukunft realisieren können.



## Größte Hindernisse für die Implementierung virtueller Versorgung



Finanzierung und Kosten

42%

Schwierigkeiten bei der Implementierung von Technologie

25%

Integration innerhalb und zwischen Einrichtungen

24%

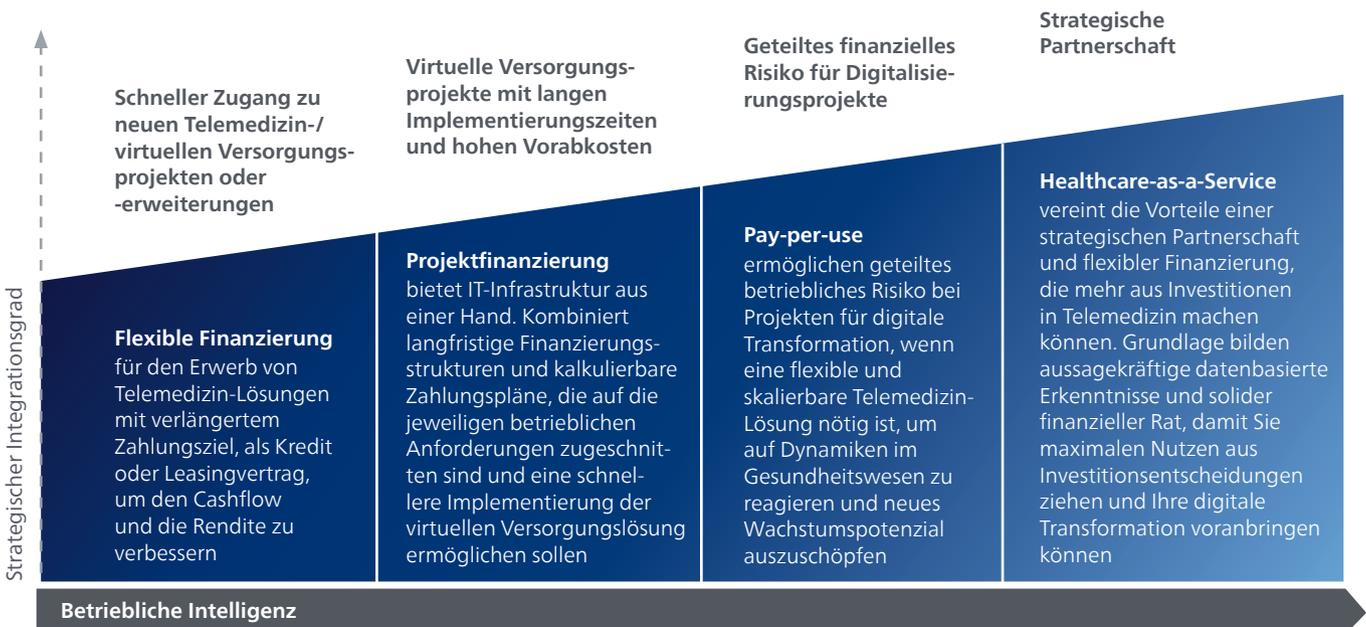
Daten aus der HIMSS E-Health Barometer Umfrage<sup>6</sup>

„Bisher wurde die Telemedizin nicht allzu sehr beachtet. Jetzt investieren wir Geld, Zeit und Schulung in ihre Förderung und Implementierung.“<sup>4</sup>

Ärztlicher Leiter,  
Arztpraxis, China

## Finanzierungsmöglichkeiten für Ihre digitale Transformation mit wachsenden Anteilen strategischer Integration und betrieblicher Intelligenz

Ganz gleich, ob Sie sich unmittelbaren Zugang zu neuen telemedizinischen Modellen oder einer umfassenden Managed-Services-Lösung wünschen, um eine wachsende betriebliche Intelligenz zu unterstützen – der richtige, auf Sie zugeschnittene Finanzierungsplan von engagierten Finanzierungsspezialisten ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die digitale Transformation bei Gesundheitsdienstleistern.



# Ausbau der virtuellen Versorgung mit einer soliden Finanzierungsstrategie



Es gibt einen klaren Trend zu mehr virtueller Versorgung. Für diese Projekte ist eine solide Finanzierungsstrategie jedoch entscheidend. Philips bietet flexible Finanzierungs- und Zahlungslösungen für telemedizinische Projekte für Krankenhäuser und Arztpraxen, einschließlich individuell angepasster Leasingverträge und Kredite, as-a-Service-Modelle oder Projektfinanzierung. Die Lösungen können den anfänglichen Kapitaleinsatz oder Einmalzahlungen reduzieren, an Budgetzyklen angepasst werden und Cashflows optimieren. Die Kapitalerträge medizinischer Einrichtungen können von Zahlungen profitieren, die an erwarteten Gewinnen oder Meilensteinen ausgerichtet sind.

## Was Philips finanziert



**Software**  
Interoperable klinische Informationssoftware und Lizenzen



**Dienstleistungen**  
Dienstleistungen für Planung, Implementierung, Beratung, Optimierung, Wartung und Instandhaltung, Aufrüstungen und Sicherheit



**IT-Infrastruktur**  
einschließlich Fremdanbieter-Hardware

## Wie Philips finanziert

### Kredite und verlängerte Zahlungsziele

für Dienstleistungen und Softwarelizenzen mit Nutzungsrecht gegen gleichbleibende monatliche Zahlungen mit längerer Laufzeit, um hohe Anschaffungskosten auf die Lebensdauer der IT-Lösung zu verteilen

### Leasingverträge für Gesundheitstechnologie

sind eine Möglichkeit zum Aufbau der IT-Infrastruktur mit planbarem finanziellem Einsatz, was zu einer Optimierung von Rendite und Total Cost of Ownership (TCO) führen kann

### Projektfinanzierung

kann Kredite, Leasing und Zahlungspläne kombinieren, um die Implementierung der Lösung zu beschleunigen und finanzielle Flexibilität zu erreichen

### Healthcare-as-a-Service

zum Erwerb verschiedener Dienstleistungen auf Abonnementbasis. Gesundheitsdienstleister können so kostengünstig ihr Leistungsangebot erweitern

## Wie Zahlungen angepasst werden können



### Gleichbleibende regelmäßige Zahlungen

Zeitliche Verteilung der Kosten Ihrer IT-Investitionen auf gleichbleibende, planbare Zahlungen



### Zahlungsaufschub

Projektbeginn und -ausführung bis zu 6 Monate früher; Zahlungen abgestimmt auf eingehende Erlöse



### Gestaffelte Zahlungen

Stufenweise Implementierung der IT-Lösung. Sie zahlen nur den für jedes Jahr geplanten Betrag.



### Auslastungsabhängige Zahlungen

Ein Teil der Zahlungen wird mit vereinbarten Auslastungsparametern verknüpft, was die fortlaufende Weiterentwicklung Ihrer Digitalisierung ermöglicht.



## Die richtige Finanzierungsent- scheidung für den Zugang zu neuen virtuellen Versorgungs- modellen

Die Akzeptanz für neue virtuelle Versorgungsmodelle und Telemedizin ist in den letzten Jahren dramatisch gestiegen. Bei der Implementierung stehen Gesundheitsdienstleister jedoch vor erheblichen betrieblichen und finanziellen Herausforderungen. Philips Capital bietet Gesundheitsdienstleistern flexible Wege, ihr Krankenhaus der Zukunft und fortschrittliche Versorgungsmodelle zu finanzieren, und zwar mit einer speziellen Kombination aus Technologie, Fachkenntnis in der Gesundheitsbranche und Unterstützung, die klinische und finanzielle Ergebnisse verbessern kann.

Ein strategischer Partner, der sich sowohl in der Medizintechnik als auch mit Finanzierungsstrukturen bestens auskennt, kann Gesundheitsdienstleistern verschiedene Finanzierungsoptionen mit kosteneffizienten Zahlungslösungen und -bedingungen anbieten, sodass sie die für ihre finanziellen und betrieblichen Ziele richtige Wahl treffen können.

Klicken Sie auf: **Philips Capital financing services**,  
um weitere Informationen zu erhalten.



- 1 Friends of Europe 2020, A digital health revolution: the European Health Data Space, abgerufen am 16. September 2021.  
<<https://www.friendsofeurope.org/events/a-digital-health-revolution-the-european-health-data-space/>>
- 2 Medical Claims Datenbank von Definitive Healthcare für Januar bis April 2019 und Januar bis April 2020. Die Leistungsdaten stammen von verschiedenen Clearingstellen und werden monatlich aktualisiert; abgerufen am 18. Oktober 2021.  
<https://www.definitivehc.com/blog/infographic-telemedicine-use-surges-by-specialty-following-covid-19>
- 3 Telehealth/Telemedicine Market Report. Global Forecast to 2025. Markets and Markets. November 2020. Abgerufen am 13. Januar 2021.  
<https://www.marketsandmarkets.com/Market-Reports/telehealth-market-201868927.html>
- 4 Future Health Index 2021, A resilient future. Healthcare leaders look beyond the crisis. Von Philips in Auftrag gegeben. Dieser Bericht basiert auf proprietärer Forschung in 14 Ländern mit Antworten von fast 3000 Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen.
- 5 Jenkins CL, et al. Positive Deviance: Introducing eICU Technology to the Medical Surgical Patient Population. Banner Health. Nov. 2010.
- 6 HIMSS Annual European Digital Health Survey 2021. Teil der Serie „eHealth Trend Barometer“. HIMSS.

Einschränkungserklärung: Dieser Inhalt ist nur zur allgemeinen Information vorgesehen und versteht sich vorbehaltlich kundenspezifischer Lösungen sowie Vertrags- und Kapitalgebergenehmigung.